

VORSCHAU & KONTAKT 8

Die nächsten Spiele:

2.L/28	FR, 17.05.2024, 18:10 Uhr	SV Lafnitz-ADMIRA	:
2.L/29	MO, 20.05.2024, 16:00 Uhr	ADMIRA-First Vienna	:
2.L/30	SA, 25.05.2024, 17:30 Uhr	SW Bregenz-ADMIRA	:
2.LLO/29	SA, 08.06.2024, 17:30 Uhr	ADMIRA II-Bad Vöslau	:
2.LLO/30	FR, 14.06.2024, 19:30 Uhr	ADMIRA II-Bisamberg	:

Admiraner, die Saison 2023/24 neigt sich schon wieder dem Ende zu. Auf einen durchwachsenen Herbst folgte ein bis dato starkes Frühjahr, das uns ins obere Tabellendrittel katapultierte. Das ursprüngliche Saisonziel steht vor der Erfüllung und auch der so wichtige Prestigesieg im Derby gegen den SKN wurde eindrucksvoll eingefahren – sowohl am Feld, als auch auf den Rängen. Die letzten Spieltage können wir mit einer gewissen Lockerheit angehen, auch, wenn weitere Siege natürlich das Ziel sein müssen. In der Kurve wollen wir die Saison ebenso erfolgreich beenden und speziell am 20.05 nochmal ein Ausrufezeichen setzen (siehe Seite 6). Auch unsere Zweitmannschaft kann sich im Saisonfinish auf dem Weg zum Aufstieg in zumindest 2 Spielen auf unsere Unterstützung verlassen.

ALLE ZUM SAISONABSCHLUSS IN DIE SÜDSTADT!

Kontaktmöglichkeiten:

Hast du Fragen, Wünsche oder Anregungen?

Gate 2 Admira ist entweder direkt in der Kurve, beim Fanartikelstandl, über die beiden Fanbeauftragten, per E-Mail oder über folgende Kanäle erreichbar:

Facebook: Gate 2 Admira

Instagram: gate2admira

E-Mail: gate2admira@gmail.com

E-Mail Fanbeauftragte: admirafans@gmx.at

Mitgliedschaft:

Grundsätzlich kann jeder Admiraner, der unsere Ansichten teilt und unsere Ziele unterstützt, bei uns Mitglied werden. Unser Gruppensystem ist sehr flexibel aufgebaut, sodass man für sich selbst entscheiden kann, wie aktiv man sich in der Gruppe engagieren will. Details zur Mitgliedschaft erfährst du direkt in der Kurve bei unseren Mitgliedern oder beim Fanartikelstandl bei den Heimspielen.

TIFO-Heft:

Erscheint im Schnitt alle 2 Monate und ist bei den Heimspielen erhältlich.



DERBY: SKN-ADMIRA 0:3, 12.04.2024

Es war angerichtet, mehr als 300 Admiraner folgten an diesem Freitag der Mannschaft in die politische Landeshauptstadt. Eingeläutet wurde die schwarz-weiß-rote Machtdemonstration mit einem unangekündigten Corteo vom Bahnhof Traisenpark, der alle sichtlich überraschte. Kurz vor dem Stadion wurde unser Besuch beim ausgerufenen „Warm-Up“ der Süd jedoch von den nervös herbeigeeilten Uniformierten unterbunden. Im Stadion machte bereits beim Aufwärmen der Spieler der stark gefüllte Auswärtsblock lautstark auf sich aufmerksam. Als Intro gab es eine gelungene Vliesschalchoreo in den Farben Schwarz-Weiß-Rot, passend dazu der Schriftzug „Du bist mein Verein, Schwarz-Weiß-Rot ist unser Leb'n“. Der Support konnte sich über die gesamte Spieldauer hinweg sehen lassen, die heimische Kurve wurde von uns in allen Belangen vorgeführt. Die Stimmung war herausragend und auch die Anzahl der mitgereisten Südstädter war definitiv ein Meilenstein in unserer Kurvengeschichte. Im Spiel konnte unsere Mannschaft ebenfalls über die vollen 90 Minuten überzeugen, die erste Chance hatten allerdings die Gastgeber. Der Schuss von Dario Tadic ging nur haarscharf an der Stange vorbei. Unsere erste Chance hatte Georg Teigl, doch sein Schuss fiel zu ungefährlich aus. Kurz vor der Pause bebte dann der Auswärtssektor, denn nach einer Gashi-Ecke köpfte der St. Pöltner Kapitän Ramsebner den Ball ins eigene Tor, schöner hätte er den nicht machen können – Chapeau! In der zweiten Hälfte schaffte es unser Team, die spielerische Überlegenheit auch in zwingende Torchancen umzumünzen. Wortwörtlich angefeuert von einer großen Pyroshow kurz nach Wiederanpiff, ließ sich Salko Mujanovic nach Ristanic-Zuspiel die Möglichkeit nicht nehmen und stellte auf 2:0 – spätestens jetzt herrschte pure Ekstase im Auswärtssektor. Ein paar Minuten später hatte Ristanic Pech, denn sein abgefälschter Schuss prallte gegen die Innenstange und sprang in die Arme des SKN-Tormanns. In der 80. Minute bekam unser Eigenbauspieler dann sein Tor: Nach einem Aussetzer in der gegnerischen Defensive schaltete er schnell und versenkte den Ball im kurzen Eck. Dieser Treffer besiegelte einen überzeugenden 3:0-Derbysieg, an den wir uns alle noch sehr lange erinnern werden. Nach dem Abpfiff spielten sich gewaltige Szenen in und vor dem Auswärtssektor ab. Es wurde ausgiebig gefeiert und gesungen, das haben sich alle Admiraner, vor allem nach diesen letzten schrecklichen Jahren des Misserfolgs, mehr als nur verdient. Bei der Rückkehr in die Südstadt wurde der Mannschaftsbus mit Bengalen und einem silvesterreifen Feuerwerk empfangen, danach wurde ebenfalls ausgiebig der Derbysieg gefeiert. Auch hier hatte die He aufgrund der Raketen etwas dagegen, doch der Stimmung tat dies keinen Abbruch. Eine Scheib'n dominierte den Abend und wird hoffentlich auch bei den Derbys in der kommenden Saison wieder zum Einsatz kommen, nämlich:

DER FC ADMIRA IST DERBYSIEGER, DIE NUMMER 1 IM LAND SIND WIR!

T-Shirt „Südstadt“



Seidenschal „Immer für dich da - Alles für die Admira!“



Oldschool-Schal „Admira Wacker“

ADMIRA  WACKER

kurze Sporthose mit Admira Wappen



Pickerl

5 Motive zu je 4 Stk.



Alle oben angegebenen sowie weitere Fanartikel sind bei Heimspielen unserer Admira direkt beim G2A-Stand! neben dem Kurveneingang solange der Vorrat reicht erhältlich!

TREFFPUNKT & CORTEO ZUM VIENNA HEIMSPIEL: ALLE IM ADMIRA DRESS!

Zum letzten Heimspiel der Saison am Pfingstmontag (20.05.) gegen die Vienna haben wir uns nochmal etwas Besonderes überlegt.

Ab **13:00 Uhr** treffen wir uns in diversen Lokalitäten und auf der Wiese im **Südstadtzentrum**, ehe es um **14:45 Uhr** mittels gemeinsamen **CORTEO** (Marsch) zum Stadion geht. Das **Motto** dabei ist "**ALLE IN ADMIRA DRESS!**"

Beim Treffpunkt gibt's u.a. ein G2A-Infostand'l mit der Möglichkeit zur Fördermitgliedschaft für die kommende Saison. Außerdem blicken wir auf die Saison zurück und wagen einen Ausblick auf die nächste Spielzeit.

Als absolutes SPECIAL bieten wir euch die Möglichkeit, bei der G2A-Choreogruppe Wünsche und Ideen für das große Jubiläumsjahr 2025 zu deponieren. Ihr könnt auch Feedbacks und Verbesserungsvorschläge zu anderen Kurvenrelevanten Themen bei uns abgeben, wir haben für eure Anliegen ein offenes Ohr, um die Kurve gemeinsam weiterzubringen!

Im Stadion geben wir selbstverständlich nochmal Vollgas und werden als Höhepunkt unseren Capitano Stephan Zwierschitz würdig verabschieden.

Machen wir uns einen leiwanden Nachmittag in der Südstadt und sorgen wir für ein emotionales und stimmungsvolles letztes Heimspiel der Saison!
ALLE ZUM TREFFPUNKT! -12-

UNSERE ZWEITMANNSCHAFT AUF DEM WEG ZUM AUFSTIEG!

Unsere im letzten Sommer neugegründete, einzig echte zweite Mannschaft spielt gleich in der ersten Saison in der 2. Landesliga Ost um den so wichtigen Aufstieg in die 1. Landesliga. Unsere Burschen spielen eine tolle Saison und stehen einige Runden vor Schluss an der Tabellenspitze.

Wir wollen als aktive Fanszene unseren Beitrag leisten und die Mannschaft bestmöglich bei ihrem großen Ziel unterstützen, deswegen **werden wir die letzten beiden Saisonspiele im Südstad stadion organisiert besuchen** und fordern alle Admiraner auf, es uns gleich zu tun! Auf in die Südstadt!

29. Runde 2.LLO: ADMIRA WACKER II-Bad Vöslau / SA, 08.06.24, 17:30 Uhr
30. Runde 2.LLO: ADMIRA WACKER II-Bisamberg / FR, 14.06.24, 19:30 Uhr

ADMIRA-Floridsdorfer AC 0:0, 07.04.2024

An einem wunderschönen Sonntagvormittag war der FAC bei uns in der Südstadt zu Gast. Als Intro gab es roten Rauch in Kombination mit mehreren Doppelhaltern und Fahnen.

Die Stimmung war vor allem am Anfang der Partie sehr gut, doch ähnlich wie die Leistung unserer Mannschaft ließ sie bis zur Halbzeit hin nach.

Nach der Pause konnten die Kurve und unsere Spieler jedoch bis zum Ende ein hohes Niveau halten. Die Latte war bei Gashis Distanzschuss der Spielverderber, außerdem hatten Pipo, Gallé und Davies noch gute Chancen.

Am Ende blieb es aber beim insgesamt ziemlich leistungsgerechten 0:0.

Nach Abpfiff haben wir unsere Mannschaft noch auf das kommende Derby eingeschworen, ganz nach dem Motto

„Alle nach St. Pölten – gemeinsam zum Derbysieg“.

ADMIRA–SV Kapfenberg 1:0, 19.04.2024

Trotz des bescheidenen Wetters fanden rund 1000 Zuseher den Weg in die Südstadt. Zu Beginn gab es ein Intro mit Fahnen und Doppelhaltern. Anders als z.B. beim Heimspiel gegen Dornbirn war diesmal von Anfang an der Siegeswille unserer Mannschaft zu spüren, die ganz großen Chancen blieben jedoch aus.

Ein Schuss von Ristanic fiel zu zentral aus, ein Malicsek-Fernschuss ging über das Tor. Die beste Chance in der ersten Hälfte hatte Martin Rasner. Nach einer zunächst geklärten Hereingabe von Albin Gashi blieb er hellwach und zirkelte den Ball per Volley ins Kreuzeck, doch der Kapfenberger Schlussmann konnte sich auszeichnen. Die Stimmung in der Kurve war überraschend gut und konnte unsere Mannschaft auch in der zweiten Halbzeit zu Chancen pushen. Außerdem haben wir uns mit der Fanszene des LASK solidarisiert, die momentan mit willkürlichen Hausverboten zu kämpfen hat. Meinungsfreiheit gilt auch im Stadion, das muss und wird auch die rosane Abteilung der LASK GmbH rund um Sigi Gruber irgendwann einsehen. Nach dem Seitenwechsel hatte Murgas die Riesenchance auf die Führung, doch Strebinger konnte auf der Linie parieren.

Bei einem Gashi-Mujanovic Doppelpass ging der anschließende Schuss knapp am Kasten vorbei. In der 89. Minute dann die Szene der Partie: Nach einem fatalen Abwehrfehler der Kapfenberger war Pipo Schmidt hellwach und erzielte mit einem Distanzschuss die Führung. Es folgten hochemotionale Momente mit unserer Nummer 9, sein Tor wollte er unbedingt mit den Fans am Zaun feiern.

Bei diesem 1:0 blieb es am Ende auch, ein insgesamt verdienter 3er für unsere Admira. Nach dem Spiel wurde vor der Kurve obligatorisch der Sieg gefeiert, auch der famose Derbysieg wurde noch einmal besungen. 2 Vertreter der Gruppe durften der Mannschaft im Namen von ganz G2A nach "dem Lied" noch ein Erinnerungsstück an den Derbysieg überreichen, nämlich ein Sieger-Poster!

ADMIRA-Konzern II 0:0, 27.04.2024

Viel besser hätte das Wetter an diesem Samstagnachmittag eigentlich nicht sein können. Dementsprechend viele Zuseher fanden den Weg - an diesem sonst eher schwach besuchten Spieltermin - in die Südstadt. Die Kurvenleistung konnte sich trotz Spiel und Gegner durchaus sehen lassen. Nach wenigen Sekunden hatte Filip Ristanic im Strafraum eine gute Chance, doch sein Versuch ging über das Tor. In weiterer Folge entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe, in dem nur sehr wenige Chancen kreiert wurden. In der 20. Minute dann die Schlüsselszene: Nach einem starken Torwartabschlag wurde der Pass zu einem perfekten Zuspiel für Salko Mujanovic. Der Salzburger Verteidiger konnte ihn nur mit einer Notbremse stoppen und flog mit glatt Rot vom Platz. In weiterer Folge versuchte die zweite Garnitur der Dosen ja keinen Gegentreffer zu kassieren und das wirkte sich auch auf das Spiel aus. Es gab fast keine Chancen mehr und das Spiel wirkte sehr einschläfernd. In der zweiten Halbzeit hatten wir nur noch zwei nennenswerte Möglichkeiten: Filip Ristanic kam aus guter Position zum Schuss, doch der Schlussmann konnte sehenswert parieren. Salko Mujanovic kam ebenfalls aus guter Position zum Abschluss, doch er war sichtlich zu überrascht und der Schuss fiel zu harmlos aus. So blieb es beim letztendlich leistungsgerechten Remis. Nächste Woche geht es gegen den kommenden Bundesligisten aus Graz. Immer vorwärts Admira!

Grazer AK-ADMIRA 1:0, 03.05.2024

Flutlichtspiel, Freitagabend und für unsere Admira Saison-Rekordkulisse. Für das Spiel beim GAK machten sich zwei Busse von der Südstadt auf den Weg nach Graz-Liebenau auf. Als Intro gab es eine schöne Pyroshow, die von unserem Gesang, Fahnen und Doppelhaltern untermalt wurde. Die Stimmung im Gästesektor war vor allem in der ersten Halbzeit sehr gut. Zwar hatten wir zahlenmäßig heuer schon bessere Spiele, doch jeder einzelne Fan im Gästesektor hat alles gegeben und so kam ein starker Auftritt zustande. Das Spiel hatte durchaus Ähnlichkeit mit der Lieferung-Partie. Es gab nur sehr wenige Chancen auf beiden Seiten. Vor allem im letzten Drittel gingen unserer Mannschaft die Ideen aus. Kurz vor Schluss schloß unsere Abwehr bei einer Hereingabe, Jastremski stand genau richtig und erzielte den Siegestreffer, danach passierte nichts mehr. Wir haben über weite Strecken sehr gut mit dem zukünftigen Bundesligisten mitgehalten, doch leider konnten wir uns für den Aufwand nicht mit Toren belohnen. Hoffentlich findet unsere Mannschaft im Spiel gegen Leoben wieder den Torriecher und beschenkt sich endlich selbst für die angebotenen Leistungen. Für die Kurve war das Spiel eine interessante Erfahrung, denn zur Abwechslung gab es wieder mal ein lautstarkes Gegenüber, mit dem wir uns akustisch und choreographisch messen durften.



Mehr Fotos von den Spielen gibt es auf unserer Facebook- und Instagramseite (Gate 2 Admira bzw. gate2admira)